

## NEWROZ – NOURUZ: FRÜHLING DER KULTUREN

mit Musikensembles und Musikern aus Anatolien, Kurdistan, Persien, dem Nord-Irak, aus Zentralasien sowie aus Okzitanien und dem Rheinland.

## NEWROZ – NOURUZ

ist das einzige Fest, das vom Balkan über die Schwarzmeerregion, dem Kaukasus, dem Mittleren Osten, in Zentralasien bis nach Ostafrika von allen Religions- und ethnischen Gruppen gleichermassen gefeiert wird. Seine Anfänge liegen in vorislamischer und vorchristlicher Zeit. Das Frühlingsfest Newroz – Nouruz ist friedfertiger Ausdruck gemeinsamer kultureller Identität der Völker dieser Region und wurde 2009 von der UNESCO in die Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen (Masterpieces of the Oral and Intangible Heritage of Humanity).

## NEWROZ – NOURUZ: FRÜHLING DER KULTUREN

in Köln ist den Musiken dieser Regionen gewidmet, die in den letzten Jahren durch aktuelle Entwicklungen der Globalisierung hier am Rhein heimisch geworden sind. Gefeiert wird an diesem Tag gemeinsam mit Kölnern und Immis, wie auch mit Besuchern aus NRW und der Welt, um den Frühling zu begrüßen!

Herausragende und archetypische Ensembles mit Musikern aus der Türkei, Ost-Anatolien, dem Irak, Persien und aus Zentralasien präsentieren zum Frühlingsanfang fröhlich-tanzbare und magisch-spirituelle Musik. Sie werden verstärkt durch vier Kölner Vokal-Ensembles, die in ungewohnten Kooperationen und mit speziell für den Anlass ausgewähltem Repertoire den Abend zu einem stimmgewaltigen Erlebnis machen.

## DAS PROGRAMM

18:30 Uhr	Maryam Akhondy & Banu (Köln – Persien) Persische Frauenstimmen
19:00 Uhr	Forabandit (Anatolien / Persien / Okzitanien) Trobadore der Freiheit
20:15 Uhr	Kölner Chor für türkische Musik & Triviatas (Köln) Halbmond und Regenbogen
21.00 Uhr	Aynur (Ost-Anatolien / Istanbul) Die junge Stimme Kurdistans
22:15 Uhr	Maqsum (Köln – Irak) Spirituelle arabische Hymnen an die Liebe  Mehmet Akbas (Köln – Ost-Anatolien) Lyrische Stimme Kurdistans  Egshiglen (Zentralasien / Deutschland) Lieder für die Götter der Natur

## VERANSTALTER



alba Kultur | Zwirner Str. 26 | 50678 Köln  
Tel. +49.221.813211 | Email: info@albakultur.de  
www.albakultur.de

Gesamtleitung Birgit Ellinghaus  
Programm-Assistenz Lale Konuk | Idee Hakan Akay

## FÖRDERER, PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Gefördert durch



sowie von weiteren Förderern und Unterstützern



Ein  Projekt von alba Kultur.  
globallflux.de

## 2. KÖLNER MUSIKFEST

# Newroz – Nouruz: Frühling der Kulturen

24. MÄRZ 2012

## VERANSTALTUNGSORT

Ev. Lutherkirche  
Martin-Luther-Platz 2-4 | 50677 Köln  
(ÖPNV Haltestelle: Chlodwigplatz)

EINLASS 18.00h

Eintritt frei!

## MARYAM AKHONDY & BANU PERSISCHE FRAUENSTIMMEN (PERSIEN/ KÖLN)

Maryam Akhondy ist eine Virtuosa des klassischen persischen Gesangs. Seit Jahren sammelt sie alte und teilweise vergessene Frauengesänge, um sie mit musikbegeisterten Exil-Perserinnen ihres Kölner Frauenchores Banu zum Leben zu erwecken. Ihre Lieder erzählen von ihrem Leben und vom Frühling, der mit dem „neuen Tag“ (Nouruz) eine hellere, bessere Jahreszeit bringt: in poetischen Worten wird besonders die Liebe und ihre Gemütszustände besungen und gefeiert.

Maryam Akhondy: Gesang, Daf | Hayedeh Nahryni: Gesang | Zohreh Esmaili: Gesang | Mitra Akhondi: Gesang | Zohreh Fani: Gesang | Syavash Rastani: Trommel | Bijan Mahjub: Ney, Anbuneh

## KÖLNER CHOR FÜR TÜRKISCHE MUSIK & TRIVIATAS HALBMOND UND REGENBOGEN (KÖLN)

Türkische Salonmusik, begleitet von klassisch osmanischen Musikinstrumenten trifft auf europäische Chormusik. Schwul trifft auf Hetero. Die Sänger- und Musiker/innen der beiden Chöre zeigen, dass ein gesellschaftliches und kulturelles Miteinander möglich ist. Die „Triviatas“ wollen mit ihren Stimmen die lauen Lüfte herbeilocken und die letzten eisigen Gespenster davonjagen. Der „Kölner Chor für klassisch türkische Musik“ wird bekannte und unbekannt türkische Liebeslieder singen, um den Frühling zu begrüßen.

Triviatas – 1. schwuler Männerchor Köln e.V. | Leitung: Florian Seibel  
Kölner Chor für klassisch türkische Musik | Leitung: Gülçin Gündüç  
Instrumentalbegleitung: Recep Seber: Kanun | Erol Seber: Geige | Nehrur Kurt: Klarinette | Cem Almışlar: Perkussion | Nedim Arseven: Oud | Aycan Yüzbaşıoğlu: Oud | Damla Gündüç: Geige | Sercan Gündüç: Gitarre

## EGSCHIGLEN LIEDER FÜR DIE GÖTTER DER NATUR (MONGOLEI)

Das mongolische Ensemble Egschiglen begann vor gut 20 Jahren nach gemeinsamen klassischem Musikstudium in Ulan Bataar sich den zentralasiatischen Musiktraditionen zuzuwenden. Seit dem erforschen die Musiker systematisch die klanglichen Dimensionen von Ritualen und Festen. Heute gehört Egschiglen zu den weltweit renommiertesten mongolischen Ensembles überhaupt. In allen Ländern Zentralasiens fällt seit dem 13. Jahrhundert das Neujahr mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche zusammen. Damals herrschte ein Enkel Dschingis Khans von Persien über Mesopotamien, Anatolien und in großen Teilen Zentralasiens. Anlässlich des Frühlingsfestes interpretieren die Musiker virtuos Neujahrs- und Frühlingslieder, arrangiert aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts.

„Tumru“ Tumursaikhan Yanlav: Moriin Khuur, Hel Khuur, Gesang | „Amra“ Amartuwshin Baasandorj: Khöömii, asiatische Perkussion, Tobshuur, Khuuchir | „Uugan“ Uuganbaatar Tsend-Ochir: Ih khuur



## FORABANDIT Deutschland Premiere! TROBADORE DER FREIHEIT (ANATOLIEN / PERSIEN / OKZITANIEN)

Forabandit ist die Begegnung von drei Musikern, die die Kraft der Unabhängigkeit von Glaubensregeln, Tabus und Dogmen in sich tragen und sich ausdrücklich den ethischen Grundsätzen von Freiheit, Gleichheit, Toleranz und Gewaltverzicht verschrieben haben. Sam Karpenia, Sänger und Mandolinen-Spieler kommt von der zeitgenössischen Musik und der lyrischen Tradition okzitanischer Trobadore. Ulas Özdemir singt in der Tradition der Aşık, der berühmten anatolischen Trobadore. Der persische Perkussionsvirtuose Bijan Chemirani ergänzt mit Raffinesse und Feinheit den Gesang dieser neuen Sänger-Poeten.

Der Begriff Forabandit steht in Okzitanisch für „Exil“, für alle subversiven Ideen – ob religiös oder säkular. Forabandit lässt das Publikum teilhaben an der zeitlosen Idee von Freiheit, die immer existieren könnte ...

Ulas Özdemir: Sänger, Saz/ Baglama, Musik-Ethnologe, künstlerischer Leiter | Sam Karpenia: Sänger, Manoline, Komponist | Bijan Chemirani: Tombak, Daf, Udu, Bendir, Riqq

## AYNUR DIE JUNGE STIMME KURDISTANS (OST-ANATOLIEN)

Aynur wurde in Ost-Anatolien geboren, wo sie mit traditioneller Musik, den Mythen und der Poesie der religiösen Minderheit der Aleviten aufwuchs. Sie wurde Schülerin von Arif Sag, dem Meister an der Langhalslaute Saz/Tambour. In Deutschland ist Aynur vor allem durch den Musikfilm „Crossing the Bridge“ von Regisseur Fatih Akin bekannt geworden. 2009 war Aynur bei Ibrahim Tatlıses zu Gast, um erstmals bei einer Liveübertragung des türkischen TV kurdische Lieder zu singen. 2010 erschien ihr Album Rewend, für das sie mit Fatih Akin einen Video Clip drehte, um sich gegen die Naturkatastrophen in ihrer Heimat zu engagieren. Aynur sorgt als eine der markantesten kurdischen Stimmen der jungen Generation in der Türkei für einen neuen Ton. In ausgefeilten und sehr tanzbaren Arrangements zwischen Folk, mystisch-traditionellen Stilelementen kombiniert sie das musikalische Erbe ihrer Vorfahren mit ihrer starken Stimme.

Aynur: Gesang | Yasin Boyraz: Kaval, Perkussion | Cemil Koçgün: Saz/Tambour, Baglama | Yilmaz Yesilyurt: Perkussion | Kevin Carter: Contrabass

## MEHMET AKBAS LYRISCHE STIMME KURDISTANS (KÖLN – KURDISTAN)

Mehmet Akbas nimmt seine Zuhörer mit auf die Reise in Klangwelten kurdischer Tradition. Dabei entfaltet sich seine gewaltige Stimme in ihren Facetten Schmerz, Trauer, Liebe, Freude und Auflehnung.

## ENSEMBLE MAQSUM SPIRITUELLE ARABISCHE HYMNEN AN DIE LIEBE (KÖLN – IRAK)

Das Ensemble Maqsum erforscht alte Lieder und Melodien irakischer Tradition und entwickelt für sie neue Aufführungsformen, harmonisiert Stücke mehrstimmig, um eine musikalische Brücke zwischen zeitgenössischen arabischen und westlichen Elementen zu bauen. Maqsum bezeichnet einen Rhythmus, der in der gesamten arabischen Welt vorkommt. Anlässlich des großen „Baum- oder Frühlingsfest“ im Irak, das während drei Tagen gefeiert wird, singen und spielen die Musiker in Köln Hymnen an die Liebe.

Saad Thamir: Gesang, Darbuka, Daf, Raqq | Adnan Schnan: Gesang, Nay | Bassem Hawar: Gesang, Djoze | Ghasi Yussef: Gesang, Oud | Kassem Mohammed: Gesang, Santur

